

Sehenswürdigkeiten

Alsterarkaden

Unter dem Bogengang der weißen Renaissancepracht gibt es viele interessante Geschäfte und einen herrlichen Blick auf die Alsterschwäne der Kleinen Alster.

Alter Elbtunnel

1907 bis 1911 erbaut, ist der Alte Elbtunnel die erste Flussuntertunnelung des Kontinents. Der 426,5 m lange Tunnel verbindet St. Pauli und die Werftinsel Steinwerder. In Aufzugkörben erreicht man die Fahrbahnen und Fußwege, die außer Sonn- und Feiertag für PKW, Rad- und Fußgänger geöffnet sind.

Bismarckdenkmal

Weithin sichtbar, nahe dem Stintfang - einer Anhöhe des Geestrandes mit herrlichem Ausblick - steht die 14,8 m hohe Granitfigur des Reichskanzlers Otto von Bismarck.

Chilehaus

Das bekannteste Gebäude im Hamburger Kontorhausviertel ist das mächtige Chilehaus. Die Ostspitze des dunkel geklinkerten Bürohauses ähnelt einem steil aufragendem Schiffsbug.

Deichstraße

Die Deichstraße, zwischen Freihafen und Nikolaikirche, ist ein Komplex Althamburgischer Bürgerhäuser unterschiedlichen Stils. Sehenswert sind die Fleetgänge, schmale Durchgänge zwischen den Häusern zum Wasser, und die Gebäude, in denen heute "typische" Hamburger Restaurants sind.

Fernsehturm (Heinrich-Hertz-Turm)

Hamburgs höchstes Bauwerk, mit einer Gesamthöhe von 279,8 m.

Hamburger Hafen

Der Hamburger Hafen ist über 800 Jahre alt. Hamburg besitzt den größten Seehafen Deutschlands mit einer Fläche von insgesamt 87 km², 60 Hafenbecken und 310 Liegeplätzen für Seeschiffe.

Von den St. Pauli Landungsbrücken aus starten auch die Rundfahrten, auf denen Sie das Hafengebiet und die Speicherstadt am besten erkunden können.

Rathaus

Der Sitz des Senats und der Bürgerschaft gehört zu den prunkvollsten Bauten Hamburgs. Das Rathaus kann bis auf Sonntags jeden Tag besichtigt werden.

Speicherstadt

Der durch Bismarck erzwungene Zollanschluss Hamburgs im Jahre 1888 gab den Anlass für den Bau der Speicherstadt. Sie wuchs im Laufe mehrerer Jahrzehnte auf fast 500 000 m² Speicher- und Kontorfläche an und ist heute der größte zusammenhängende Speicherkomplex der Welt. Die langgestreckten Speicherblöcke mit Fleet- und Straßenfront bestehen aus sechs- bis siebenstöckigen Ziegelbauten mit gotischen Zierelementen. Hinter dicken Mauern lagern "Schätze" aus aller Welt. Nicht nur Kaffee, Tee, Kakao und Tabak, auch Teppiche und hochwertige Elektronik findet man. In der Speicherstadt befindet sich das größte Orientteppichlager der Welt. Fleetfahrten durch die Speicherstadt werden täglich dreimal ab Jungfernstieg angeboten.

Willkommhöft (Schiffbegrüßungsanlage)

Weltberühmte Schiffbegrüßungsanlage. Jedes ein- und auslaufende Schiff über 500 BRT wird täglich von 8.00 Uhr bis Sonnenuntergang (im Sommer bis 20.00 Uhr) begrüßt. Dazu wird die Hamburger Flagge gedippt, und neben der Nationalhymne des jeweiligen Heimatlandes ertönt ein lautes "Herzlich Willkommen" oder "Auf Wiedersehen" in der entsprechenden Landessprache.

Hagenbecks Tierpark

Lokstedter Grenzstraße 2, 22527 Hamburg

Hagenbeck's Tierpark, heute einer der größten privaten Tierparks der Welt und zugleich der einzige privat geführte, gemeinnützige Zoologische Garten in Europa, entstand 1848. Auf dem rund 27 Hektar großen Gelände kann man ca. 2.500 Tiere in 360 Arten in 54 Freigehegen sehen; von Kodiak-Bären über Pinguine und Orang-Utans bis hin zu Reptilien und verschiedenen Vogelarten.

St. Pauli Fischmarkt

Ein "Muss" für jeden Hamburg-Touristen ist der Gang über den "traditionellen Hamburger Fischmarkt". Wer den Markt, den es bereits seit 1703 gibt, sehen möchte, sollte früh aufstehen: Im Sommer geht das Spektakel bereits um 5.00 Uhr los, im Winter um 7.00 Uhr. Schluss ist bereits um 9.30 Uhr. Der Hamburger Fischmarkt findet jeden Sonntag, auch an allen Feiertagen, statt. Neben an in der 100 Jahre alten Fischauktionshalle wird schon frühmorgens bei freiem Eintritt live gejaxzt, gerockt und getanzt.

St. Michaelis / Hamburger Michel

Hamburgs 132 Meter hohes Wahrzeichen, liebevoll "Michel" genannt, ist der bedeutendste protestantische Barockbau Deutschlands. Erbaut 1751/62, durch einen großen Brand 1906 weitgehend vernichtet, dann 1907/12 historischgetreuer Wiederaufbau. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg abermals wiederaufgebaut.

Kramer-Witwen-Wohnung / Krameramtsstuben

Letztes erhaltenes Beispiel einer typischen Hamburger Wohnhofanlage des 17. Jahrhunderts. Freiwohnungen für Witwen verstorbener Zunftmitglieder des Krameramtes (später Krämer-Vereinigung). Das malerische Hofensemble ist ganzjährig, täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet und kostenfrei zugänglich. Es beherbergt eine Museumswohnung, ein Buchantiquariat, ein Tee- und Kaffeekontor und das gemütliche Restaurant "Zu den alten Krameramtststuben" im althamburgischen Stil.

Hamburgs Brücken

Wer gedacht hätte, dass Venedig die brückenreichste Stadt Europas ist, der hat sich getäuscht. Mit rund 2500 Brücken ist Hamburg Spitzenreiter bei den Brücken und wird somit nicht zu unrecht das Venedig des Nordens genannt. Zu den bekanntesten Brücken gehören die **Trostbrücke**, die **Elbbrücken** und die **Köhlbrandbrücke** im Hafen. Aber auch die Lombardsbrücke, die Kennedybrücke und die Krugkoppelbrücke mit einem wunderschönen Blick über die Außenalster sind sehr sehenswert.

Quellen:

www.hamburg-magazin.de/st_sehenswuerdigkeiten-hamburg.htm

www.hamburg-web.de/guide/rubrik/sehenswuerdigkeiten.htm